Inhaltsverzeichnis

Weißes Wiesel 3

<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

Weißes Wiesel

Zwei Schäferknaben hüteten ihre Herde auf einer Höhe bei Reichelsheim. Weil es ein heißer Tag war, legte sich der eine unter einen Holunderbusch und schlief ein. Der andere lief herum und spielte, da sprang plötzlich vor ihm aus einem kleinen Haufen zusammengelesener Steine ein schneeweißes Wieselchen hervor und lief schnell fort auf den Busch zu, wo der Schäferjunge schlief. Der andere sprang flüchtig hinter ihm drein und glaubte es schon zu fassen, da lief das Tierlein an dem Schlafenden hinauf und schlüpfte ihm zum offenen Munde hinein. Zugleich wachte der Knabe auf und schalt seinen Kameraden, dass er ihn geweckt hatte. Es habe ihn gerade so schön geträumt, von einem hohen steinernen Schloss, in dem er herumgegangen und worin so viel Pracht und Herrlichkeit gewesen sei, dass er es gar nicht beschreiben könne.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf*, *Hessische Sagen*, *Leipzig, 1853*

---

sagen, johanneswilhelmwolf, hsw, v0

From:
https://sagen.svenwusch.de/ - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw098

Last update: **2025/01/30 17:53**